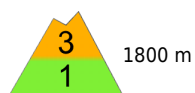


Teils besteht noch erhebliche Schneebrettgefahr durch störanfälligem Triebschnee - allgemein liegt aber nur wenig Schnee!



1800 m

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer



Waldgrenze

Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

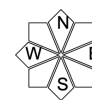
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

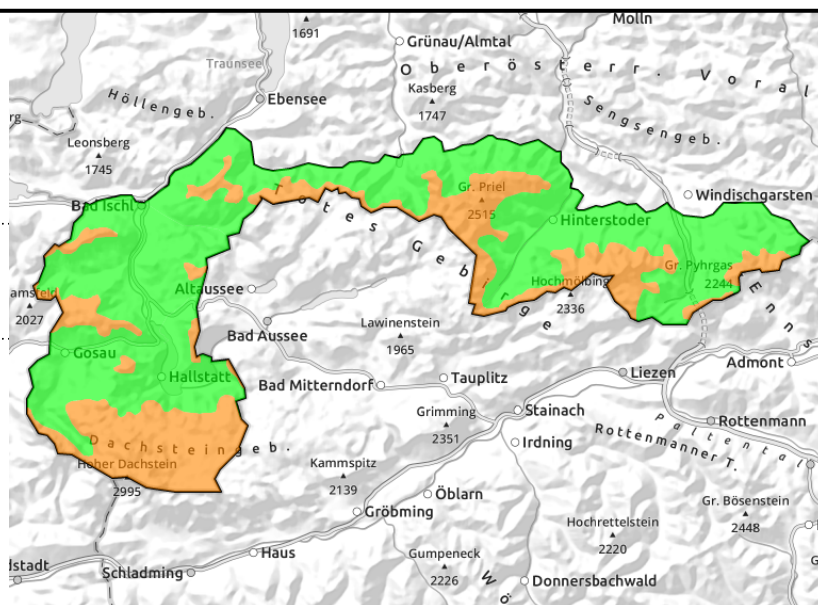


Regionsbericht

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer



kammnah, teils kammfern, in Rinnen und steilen Mulden



Vor allem in den Hochlagen besteht noch erhebliche Schneebrettgefahr durch störanfälligen Tribschnee!

Der in den vergangenen Tagen vor allem in den Hochlagen nordwest- über nord- bis ostseitig gebildete Tribschnee durch stürmischen, dann starken Südwind ist noch zu beachten und zu umgehen. Hier ist in den eingewehten kammnahen bis -fernen steilen Hängen, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen eine Auslösung von Schneebrettlawinen bereit bei geringer Zusatzbelastung noch möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist unverändert sehr stark vom Südwind geprägt und unregelmäßig verteilt. Durch etwas mildere Temperaturen konnte sich die Schneedecke etwas setzen, es sind aber vor allem die Verfrachtungen noch störanfällig. Im Tribschnee, sowie teils in nordseitigen Hochlagen sind im Altschnee oder Übergang Schwachschichten eingelagert. Es ist selbst in den Hochlagen nur wenig Schnee und eine nur unterdurchschnittliche Schneedecke vorhanden. Neben windausgesetzten völlig abgeblasenen Bereichen sind andere gut verfüllt und eingeweht.

Wetter

Am Mittwoch ist die Sicht im Bereich der Alpen durch tiefe Wolken eingeschränkt oder das Licht diffus. Der Wind stört nicht mehr. In 1500 m hat es um -4 Grad, am Dachsteingipfel -13 Grad.

Am Donnerstag lösen sich die Restwolken der Nacht im Bereich der Kalkalpen bald auf, dann scheint meist die Sonne. Die Temperaturen betragen in 1500 m um -5 Grad, am Dachsteingipfel um -14 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

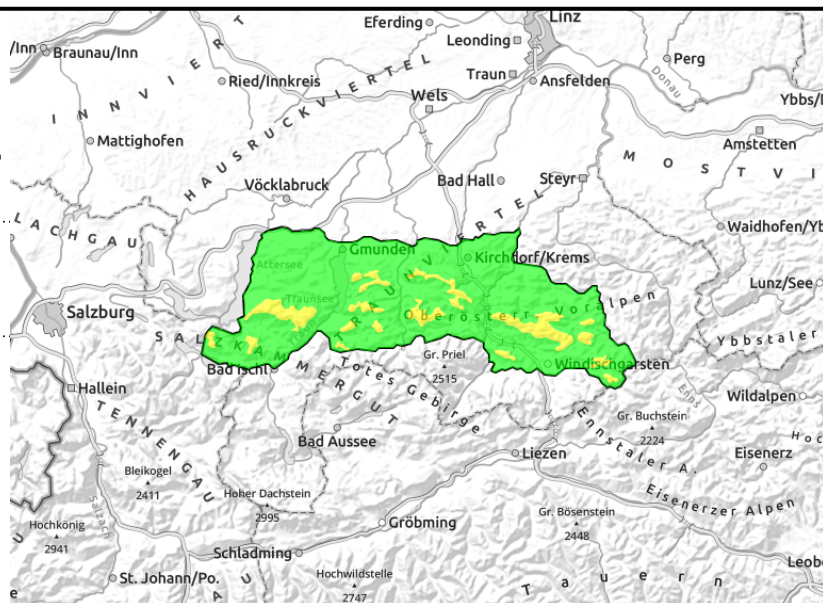
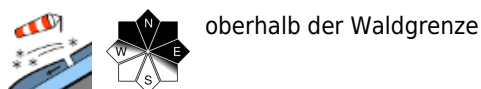


Exposition



Regionsbericht

**Zimnitzmassiv, Höllengebirge,
Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



Über der Waldgrenze lokal auf störanfälligen Tribschnee achten!

Der stürmische, dann starke Südföhn der vergangenen Tage hat Tribschneeablagerungen gebildet, die zum Teil noch leicht gestört werden können und zu beachten sind. Schneebrettlawinen können vor allem nordwest- über nord- bis ostseitig in den eingewehten kammnahen Steilhängen, sowie in steilen verfüllten Mulden und Rinnen insbesondere bei großer, aber auch noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist über der Waldgrenze unregelmäßig verteilt und stark windgeprägt, es liegt aber allgemein nur wenig Schnee. Der starke bis stürmische Südföhn hat den Schnee teils umfangreich verlagert, somit störanfällige Tribschneeablagerungen gebildet, die sich mit den milderen Temperaturen nur etwas setzen konnten. Im Tribschnee, sowie teils in nordseitigen Hochlagen sind im Altschnee oder Übergang Schwachschichten eingelagert. Neben windausgesetzten völlig abgeblasenen Graten und Kammlagen sind Mulden und Rinnen sowie eingewehte Steilhänge gut verfüllt.

Wetter

Am Mittwoch ist die Sicht im Bereich der Alpen durch tiefe Wolken eingeschränkt oder das Licht diffus. Der Wind stört nicht mehr. In 1500 m hat es um -4 Grad, am Dachsteingipfel -13 Grad.

Am Donnerstag lösen sich die Restwolken der Nacht im Bereich der Kalkalpen bald auf, dann scheint meist die Sonne. Die Temperaturen betragen in 1500 m um -5 Grad, am Dachsteingipfel um -14 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

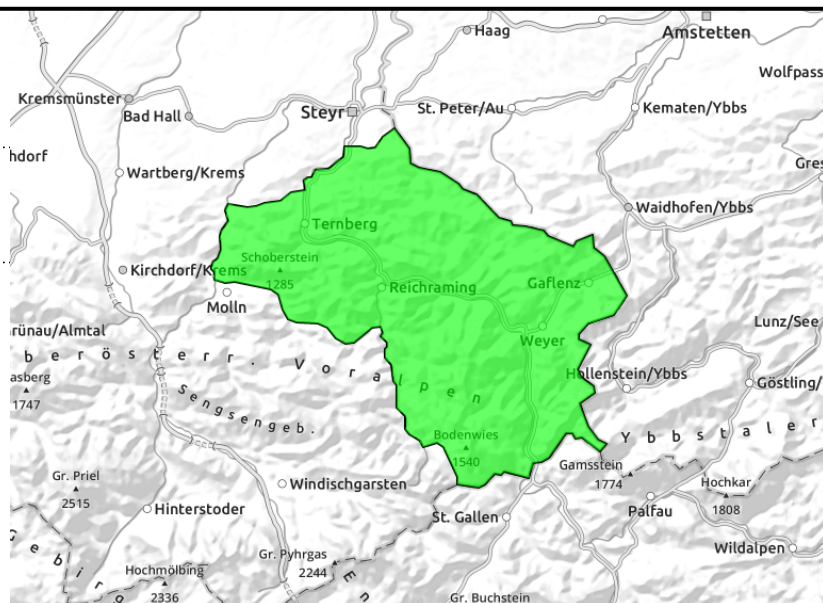
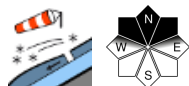


Exposition



Regionsbericht

Ennstaler Voralpen



Allgemein geringe Lawinengefahr!

Nur vereinzelt sind hier im Bereich vom Graten, Kammlagen und größeren waldfreien Flächen kleinere Tribschneeansammlungen im Nordsektor als kleine Schneebrettlawinen auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Hier in den Ennstaler Voralpen brachte auch die letzte Schneefallperiode kaum Schnee und somit liegt auch jetzt nur sehr wenig Schnee, der kaum lawinenrelevant ist.

Wetter

Am Mittwoch ist die Sicht im Bereich der Alpen durch tiefe Wolken eingeschränkt oder das Licht diffus. Der Wind stört nicht mehr. In 1500 m hat es um -4 Grad, am Dachsteingipfel -13 Grad.

Am Donnerstag lösen sich die Restwolken der Nacht im Bereich der Kalkalpen bald auf, dann scheint meist die Sonne. Die Temperaturen betragen in 1500 m um -5 Grad, am Dachsteingipfel um -14 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

